



Richtlinien zur Auswahl der deutschen Teilnehmer an Weltmeisterschaften für Jetmodelle

Stand 28.02.2024 Version 2/2024

DMFV-Sportreferent Jetmodelle
Marc Kunde
Ernst Thälmann Straße 78
D-39517 Tangerhütte OT Bittkau
Tel.: 0160-3583172,
E-Mail: m.kunde@dmfv.aero

1	Grundsätze	2
2	Jet Mannschaft des DMFV	2
3	Bildung des Kaders	2
3.1	Auswahlverfahren	2
3.1.1	1. Grundsätze Qualifikations-Wettbewerbe.....	3
3.1.2	Softskills.....	3
3.1.3	Ranking.....	3
3.1.4	Nominierung	4
4	Teammanagement	4
4.1	Aufgaben und Verantwortung des Teammanagements	5
4.2	Sponsoring.....	5
5	JWM-Teilnahme	5
6	Ausschluss aus der Nationalmannschaft.....	6
6.1	Rechtswegausschluss.....	6
7	Einverständniserklärung	6

1 Grundsätze

Das Auswahlverfahren betrifft die Jet-Modell-Klassen Scale, Turboprop und Basic-Scale gemäß den Regeln des IJMC. Die Teilnehmer an dem Auswahlverfahren zur Bildung der deutschen Nationalmannschaft müssen einem Dachverband angehören, der in anerkannter Weise den Modellflug fördert und unterstützt (z.B. DMFV)

Die Auswahlwettbewerbe und das Auswahlverfahren werden ausschließlich vom DMFV festgelegt und durchgeführt. Der DMFV beruft durch das Teammanagement die Teammitglieder des "Jet Team Germany" zur Teilnahme an den Jet World Masters (JWM) des IJMC.

2 Jet Mannschaft des DMFV

Die Mannschaft besteht aus nachstehend aufgeführten Personen

- Piloten der WM
- Pilotenhelfer
- Teammanagement
 - Sportreferent Jetmodelle des DMFV (SR-Jet)
 - Teammanager

3 Bildung des Kaders

Für die Teilnahme an den JWM wird basierend auf den Ergebnissen der Qualifikationswettbewerbe ein Kader von möglichen Teilnehmern der Klasse Scale 15 kg, Scale 20kg, Turboprop und Basic-Scale gebildet.

Die Mitglieder des Kaders sind nicht automatisch Teil des JWM-Aufgebots der Jet-Mannschaft des DMFV „Jet-Team-Germany“. Das Auswahlverfahren wird in dem nachstehenden Kapitel beschrieben.

Die Anerkennung der "Richtlinien zur Auswahl der deutschen Teilnehmer an Weltmeisterschaften für Jetmodelle" in der aktuellen Fassung ist Grundvoraussetzung für die Berufung in das JWM-Aufgebot und ist durch den jedes Kadermitglied vorab durch Unterschrift zu bestätigen.

3.1 Auswahlverfahren

Es werden insgesamt 6 Teilnehmer aus der 15 kg Scale-Klasse und aus der 20 kg Scale-Klasse bestimmt. Das Verhältnis der Klassen 15kg und 20kg bzgl. der Anzahl der Teilnehmer wird individuell mit dem Hinblick auf entsprechende Erfolgsaussichten dynamisch festgelegt. Die Anzahl der Teilnehmer der Turboprop- und Basic-Scale-Klasse werden durch das IJMC festgelegt, rechtzeitig bekannt gegeben und unterliegen demselben Auswahlverfahren wie die Scale-Klassen.

Bei Verhinderung oder Verzicht eines berufenen Teilnehmers rücken andere Kadermitglieder nach, die an der JWM teilnehmen. Bisher geleistete Aufwandsentschädigungen gehen auf die nachrückenden Teilnehmer über.

Gemäß den IJMC-Richtlinien können zusätzlich bis zu zwei Wildcards in der Klasse Scale vergeben werden, die zusätzlich als Piloten in das WM-Team berufen werden. Die Voraussetzung ist, dass es sich um Piloten handelt, die bisher noch nicht an einer JWM teilgenommen haben (sogenannte Rookies).

Der DMFV legt die Qualifikationswettbewerbe und die Softskill Vorgaben fest, über die sich die Teilnehmer für die kommende JWM qualifizieren können. Zu den Qualifikationswettbewerben zählen die nationalen Deutschen Meisterschaften der beiden Vorjahre der kommenden JWM und die vorausgegangene JWM selbst, wenn Teilnehmer dort in den jeweiligen Klassen oder im Bereich „Rookie“ siegreich waren.

WM-Titelverteidiger, Sieger einer Demoklasse oder Sieger der „Rookie-Wertung“ der jeweils vorausgegangenen JWM erhalten 10 Kaderpunkte für die Qualifikation der kommenden JWM und sind dadurch automatisch in die Deutsche JWM-Mannschaft berufen.

Es wird erwartet, dass diese Piloten weiterhin als Vorbild an den Qualifikationswettbewerben teilnehmen um auch Nachwuchspiloten die Möglichkeiten zu geben sich an ihnen zu orientieren. Eine Nichtteilnahme ist nur aus triftigem Grund möglich und dem Teammanagement begründet mitzuteilen.

Für alle weiteren zukünftigen Mannschaftsmitglieder entscheiden die Qualifikation über die Kader-Rangliste basierend auf der Summe der Ranglistenpunkte auf deutschen Meisterschaften (DM).

Jede Platzierung auf den DMs geht mit der entsprechenden Punktzahl ein.

Herrscht zwischen zwei oder mehr Piloten Punktgleichheit, erfolgt die Ermittlung des Rankings basierend auf den maximal erlogenen Prozenten aus den Wettbewerben die in die Qualifikation eingehen.

3.1.1 Grundsätze Qualifikations-Wettbewerbe

Für die Erstellung des Kaders für die jeweils kommenden IJMC JWM werden folgenden Wettbewerbe berücksichtigt:

- DM Jet des DMFV in den Klassen Scale/Turboprop/BasicScale JWM-Jahr - 1
 - z.B. für JWM 2025-1 = 2024
- DM Jet des DMFV in den Klassen Scale/Turboprop/BasicScale JWM-Jahr - 2
 - z.B. für JWM 2025-2 = DM 2023
- vergangene JWM
 - z.B. für JWM 2025 = JWM 2023

3.1.2 Softskills

Als Softskills gelten verschiedene Verhaltensregeln die alle Mitglieder der Nationalmannschaft, sei es Piloten, Helfer und Teammanagement, befähigen, Deutschland und den DMFV auch international zu vertreten.

Dabei wird auf folgende Punkte im Besonderen wert gelegt um auch die persönliche Eignung der Mitglieder des JWM-Teams herauszustellen:

1. Respektvoller Umgang mit allen Beteiligten direkt und indirekt
2. Respektvolles Auftreten auf allen Social-Media-Kanälen
3. Teamfähigkeit sowie Mannschaftsdienliches und sportliches Verhalten
4. Beachtung der Ethik Grundsätze des DMFV
5. Beachtung des Gleichheitsgrundsatzes des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland

Die Nichtbeachtung der Softskill Vorgaben bei Piloten wird mit der Streichung der zuletzt erreichten Qualifikationspunkte (DM oder JWM) geahndet und führt im Wiederholungsfall zum Ausschluss aus der Nationalmannschaft, falls eine Berufung bereits erfolgt ist. Dabei wird nicht zwischen einer automatischen Berufung (WM-Titel) oder einer Berufung per Qualifikation unterschieden.

Bei Nichtbeachtung der Softskill Vorgaben durch einen Helfer, wird eine Verwarnung ausgesprochen die im Wiederholungsfall ebenfalls zu einem Ausschluss aus der Nationalmannschaft führt. Die Entscheidung über für Nichtbeachtung von Softskill Vorgaben trifft das Teammanagement und begründet dies schriftlich unter Angabe der vorliegenden Fakten.

Bei Verstoß durch den Teammanager wird dieser durch den SR-Jet seines Amtes enthoben. Der SR-Jet verantwortet sich seinerseits vor dem zuständigen DMFV-Gremium.

3.1.3 Ranking

Für Kaderbildung werden in einem Ranking die ersten 5 Platzierungen bei Qualifikationswettbewerben und der 1. Platz der vergangenen JWM herangezogen. Die Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl führen das Ranking an:

1. Platz JWM	= 10 Kader-Punkte
1. Platz DM	= 5 Kader-Punkte
2. Platz DM	= 4 Kader-Punkte
3. Platz DM	= 3 Kader-Punkte
4. Platz DM	= 2 Kader-Punkte
5. Platz DM	= 1 Kader-Punkt
Ab 6. Platz	= 0 Kader-Punkte

3.1.3.1 Beispiele

Pilot 1:		Pilot 2:	
3. Platz DM 2023 =>	+3 Kader-Punkte	2. Platz DM 2023 =>	+4 Kader-Punkte
3. Platz DM 2024 =>	+3 Kader-Punkte	2. Platz DM 2024 =>	+4 Kader-Punkte
Abzug Softskill =>	- 0 Punkte	Abzug Softskill =>	- 4 Punkte
<u>Gesamtpunktzahl =></u>	<u>6 Punkte</u>	<u>Gesamtpunktzahl =></u>	<u>4 Punkte</u>

Somit würde Pilot 1 im direkten Vergleich ins Nationalteam berufen werden, obwohl Pilot 2 eine höhere Punktzahl erfliegen hat. Pilot 2 hat somit durch das eigene Verhalten eine Berufung verhindert, da er nach hinten versetzt wurde.

3.1.4 Nominierung

3.1.4.1 Piloten

Auf Basis des Beschriebenen Rankings werden die Piloten durch das Teammanagement für die kommende JWM nominiert.

Verzichtet ein Teilnehmer freiwillig auf die Teilnahme an der JWM, so rückt automatisch der Pilot mit der nächsthöheren Punktzahl nach, solange bis die Mannschaft mit maximal 6 Scale Piloten zzgl. Turboprob und Basic-Scale gebildet werden kann. Stehen nicht genügend Piloten die sich qualifiziert haben zur Bildung einer kompletten Mannschaft zur Verfügung, so kann auch mit einer personell reduzierten Mannschaft an der JWM teilgenommen werden.

3.1.4.2 Helfer

Nach der Nominierung muss jeder Pilot einen Helfer für die JWM nominieren, der gleichzeitig auch Ansager auf der JWM ist. Dabei darf der Helfer auch ein anderer nominierter Pilot sein, welcher jedoch nicht in derselben Klasse oder Gewichtsklasse (bei Scale) an den Start gehen darf um eine Einflussnahme z.B. durch das Ansagen falscher Figuren zu unterbinden. Eine Ausnahme von dieser Regel muss mit dem Teammanagement abgestimmt werden.

Helfer die in der Vergangenheit aus dem Team ausgeschlossen worden sind, dürfen nicht nominiert werden.

Das Teammanagement bestätigt nach der Nominierung auch die Helfer.

4 Teammanagement

Das Teammanagement besteht aus dem SR-Jet des DMFV und dem Teammanager. Beide sind in allen Entscheidungen, mit Ausnahme der DMFV-internen Themen, die allein beim SR-Jet liegen, gleichberechtigt.

Beide bearbeiten einen Aufgabenpool, je nach persönlichen Fähigkeiten personenunabhängig.

Der SR-Jet wird vom DMFV-Sportbeirat ernannt und durch das DMFV-Präsidium bestätigt.

Innerhalb von 3 Monaten nach dem letzten durchgeführten Qualifikations-Wettbewerb werden vom bestehenden Teammanagement die Mannschaftsmitglieder für die kommende JWM bestimmt.

Die nominierten Mannschaftsmitglieder können nun einen Teammanager vorschlagen. Der SR-Jet kann diesem Vorschlag folgen oder eine andere Person als Teammanager vorschlagen.

Die Grundvoraussetzung zur Ernennung eines Teammanagers ist, dass die vorgeschlagene Person

- sich fachlich mit Jet-Modellen auskennt
- selbst an mindestens 2 deutschen Meisterschaften aktiv teilgenommen hat
- selbst an mindestens 1 JWM aktiv oder passiv (als Helfer) teilgenommen hat
- nicht aus der Nationalmannschaft ausgeschlossen wurde

Sind diese Punkte erfüllt wird die vorgeschlagene Person per Mehrheitsentscheid durch die Piloten als Teammanager gewählt werden. Dabei hat der SR-Jet ein Vetorecht und kann die Wahl bestätigen aber auch ablehnen.

Bis zur Wahl eines neuen Teammanagers bleibt der alte Teammanager im Amt.

Eine vorzeitige Absetzung des Teammanagers kann nur aus wichtigen Gründen nur durch mehrheitlichen schriftlichen Antrag der Mannschaftspiloten an den SR-Jet unter Angaben der Gründe erreicht werden.

4.1 Aufgaben und Verantwortung des Teammanagements

- sorgt für ein einer Nationalmannschaft angemessenes Erscheinungsbild bei allen öffentlichen Auftritten
- legt die Kleidung fest, mit der das Team die öffentlichen Auftritte wahrnimmt
 - Die Kleidung muss das aktuelle DMFV-Emblem enthalten
- vertritt ausschließlich die Belange und Interessen der deutschen Nationalmannschaft es denn diese stehen im Widerspruch zu den Interessen des DMFV
- organisiert die WM-Vorbereitung und koordiniert mit dem IJMC die Teilnahme der Mannschaft an der JWM
- verwaltet das Mannschaftskonto und erstellt die Sponsorenrechnungen gemäß den Sponsorenverträgen
- verantwortlich für die Abrechnung und Verteilung der Sponsorengelder und etwaiger Spenden
- kann in Abstimmung mit der Mannschaft die Aufgaben für Sponsoring, Marketing und Logistik auf eine oder mehrere Personen übertragen
- koordiniert die Auftritte des Deutschen Nationalmannschafts-Kaders außerhalb der JWM
- entscheidet, welche Termine von der Mannschaft wahrgenommen werden müssen
- ist gegenüber den Mannschaftsmitgliedern bezüglich aller Mannschaftsbelange weisungsbefugt.

4.2 Sponsoring

- Zur Unterstützung der Mannschaft sind Sponsoren zugelassen.
- Das Teammanagement definiert mit den Sponsoren, welche Leistungen von Seiten der Mannschaft und von Seiten des Sponsors erbracht werden.
- Es dürfen keine Sponsorenabkommen abgeschlossen werden die den Interessen des DMFV entgegenstehen.
- Das Teammanagement verwaltet das Mannschaftskonto und achtet auf die Einhaltung der Sponsorenabkommen
- Die Sponsorenwerbung auf DMFV-Veranstaltungen, z.B. einer Deutschen Meisterschaft hat dezent durch maximal 1-2 Werbeelemente zu erfolgen, die den Veranstaltungscharakter nicht entstellen

5 JWM-Teilnahme

Die in die Nationalmannschaft berufenen Piloten bereiten sich rechtzeitig bestmöglich technisch, sportlich und mental auf die Teilnahme an einer JWM vor, dazu gehören auch die Teilnahme an Mannschaftstreffen (vor Ort und remote) und Trainingslager.

Sollte die Teilnahme an den JWM basierend durch eingetretene persönliche Gründe nicht möglich sein, so verpflichtet sich jeder nominierte Pilot dies unverzüglich dem Teammanagement mitzuteilen um eine rechtzeitige Nachnominierung eines anderen Teilnehmers zu ermöglichen.

Die nominierten Piloten verhalten sich sportlich, menschlich und fair gegenüber den eigenen Teampiloten, sowie anderen Teilnehmern und Teams anderer Nationen, ein hilfsbereites und mannschaftsdienliches Grundverhalten der Piloten ist Voraussetzung.

Die Mannschaft vertritt die Interessen des DMFV auf nationalen und internationalen Veranstaltungen, gleichzeitig auch die der Bundesrepublik Deutschland.

Das Tragen der Teamkleidung bei öffentlichen Anlässen wie Wettbewerben, Ehrungen, Messen oder ähnlichem ist Pflicht.

Ein korrektes Verhalten in der Öffentlichkeit, im medialen Raum (z.B. SocialMedia) und gegenüber Dritten wird vorausgesetzt.

6 Ausschluss aus der Nationalmannschaft

Verhält sich ein nominiertes Mannschaftsmitglied vor oder während der JWM anderen Teilnehmern oder Dritten gegenüber unsportlich (z.B. durch das Ansagen falscher Figuren) oder ist seine Anwesenheit für die übrigen Teilnehmer, Helfern oder dem Teammanagement untragbar (z.B. bei Verleumdung, übler Nachrede, Rassismus oder einem Verstoß gegen die Ethik Grundsätze des DMFV und/oder die Softskill Vorgaben) oder wird er aus selbigen Gründen bei Qualifikationswettbewerben ausgeschlossen, so kann dies zum sofortigen Ausschluss aus dem laufenden Wettbewerb und Aberkennung der bis dahin erreichten Ergebnisse führen. Beim einem Ausschluss währen einer JWM reist die betroffene Person auf eigene Kosten ab, ohne Unterstützung aus der Mannschaftskasse zu erhalten und er muss bis die dato übernommene Kosten an die Mannschaft zurückerstatten, z.B. das Startgeld.

Die Entscheidung darüber trifft das Teammanagement und muss diese Entscheidung dem Präsidium des DMFV schriftlich begründen.

6.1 Rechtswegausschluss

Die Entscheidung des Teammanagements ist abschließend und endgültig. Gegen die Entscheidungen des Teammanagements ist der Zivilrechtsweg ausgeschlossen.

Proteste gegen Entscheidung des Teammanagements über einen Ausschluss aus der Nationalmannschaft sind nicht möglich.

7 Einverständniserklärung

Ich erkläre hiermit, dass ich die „Richtlinien zur Auswahl der deutschen Teilnehmer an Weltmeisterschaften für Jetmodelle“ in der aktuellen Fassung gelesen habe und erkläre mich damit verstanden.

Ich bin:

Pilot Helfer Teammanager

Ort, Datum

Teilnehmer der DMFV-Jet-Mannschaft

Ort, Datum

DMFV-Sportreferent Jetmodelle

Marc Kunde